

Danksagung

Das vorliegende Buch basiert auf meiner Dissertation, die ich 2019 an der TU Berlin eingereicht hatte. Abgesehen von einigen Kürzungen und Ergänzungen handelt es sich im Folgenden um den ursprünglichen Text.

Diese Arbeit ist trotz der Letztverantwortung des Autors eine Leistung vieler. Zuerst möchte ich mich bei den Mitgliedern der beiden Ensembles bedanken, die ich, in einem Fall monatelang, bei ihrem Musizieren begleiten durfte. Bedanken möchte ich mich des Weiteren bei meiner Betreuerin Martina Löw für die jahrelange Unterstützung und Geduld bei der Befassung mit dem für sie eher randständigen Thema. Ebenso möchte ich mich bei Katharina Inhetveen und Hubert Knoblauch für das Gutachten bzw. die Leitung der Prüfungskommission bedanken. Begonnen habe ich die Arbeit am DFG-geförderten Graduiertenkolleg »Topologie der Technik« an der TU Darmstadt. Den Mitgliedern des Kollegs möchte ich für Ihre Kollegialität und für die geführten Diskussionen danken, ebenso wie den Mitgliedern des Kolloquiums am Fachgebiet für Planungs- und Architektursoziologie der TU Berlin. Teile der Arbeit wurden an der Universität Siegen, der Yale University sowie in Konferenzen in Graz, Düsseldorf, Bielefeld und Birmingham vorgestellt und diskutiert. Auch den dortigen Beteiligten möchte ich für hilfreiche Hinweise danken. Ebenso möchte ich mich bei meinen Vorgesetzten an der Universität Siegen, Wolfgang Ludwig-Mayerhofer und Dagmar Hoffmann, für ihre Unterstützung und meinen Projektkolleginnen Kathrin Englert, Oliver Schmidtke, Tim Hector und Christine Hrnčal für die gemeinsame Arbeitszeit bedanken. Des Weiteren möchte ich dem SFB »Medien der Kooperation« an der Universität Siegen und damit der DFG für den Druckkostenzuschuss und die Übernahme der Open-Access-Gebühr meinen Dank aussprechen.

Folgende Personen haben außerdem zu der Analyse beigetragen: Bernd Brabec de Mori, Tomy Brautschek, Julian Fichtner, Inka Fürtig, Alexander Friedrich, Sebastian Gießmann, Till Hilmar, Felix Knappertsbusch, Martin Niederauer, Tobias Röhl, Axel Volmar und Martin Winter. Neben ihnen möchte ich mich vor allem bei David Adler für die vielen Diskussionen, Anregungen und Korrekturen sowie die gemeinsame Arbeit bedanken.

Auch *off campus* haben Viele mehr oder weniger freiwillig bei der Fertigstellung des Buchs geholfen. Insbesondere möchte ich Juliane Stephan für ihre inhaltliche und so-

ziale Unterstützung und ihre kritischen Kommentare sowie Lola und Miro für ihre Geduld danken.

Widmen möchte ich die Arbeit meinen Eltern, Claire und Erich Waldecker, die in mir sowohl das Interesse für Musik wie für ihre technische Verarbeitung geweckt und die den Fortschritt der Forschung mit Interesse verfolgt haben.